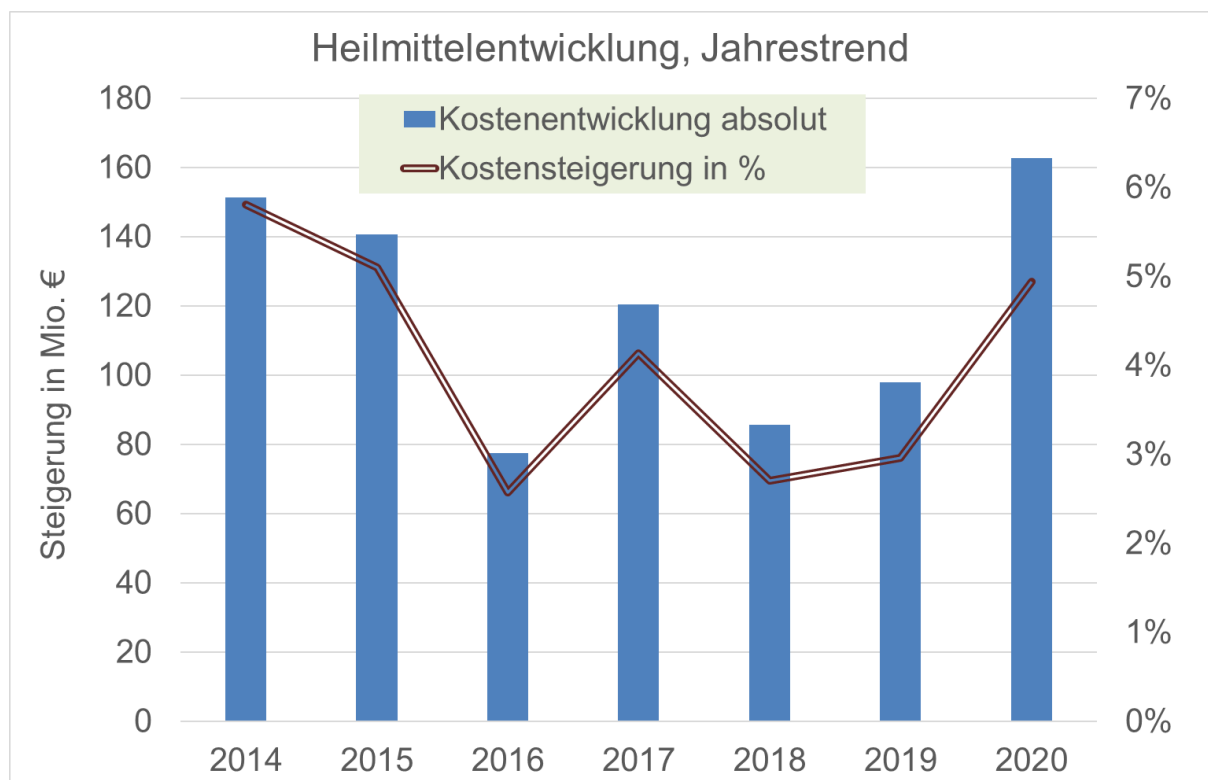


„Die bessere Therapie zum besseren Preis“

⇒ Themen der Heilmittelökonomie

Portfolioanalyse 2019–2020

Gegenüber 2019 haben die SV-Träger im Jahr 2020 um 162,8 Mio. € (+4,9 %) mehr für Medikamente ausgegeben (Datenquelle: maschinelle Heilmittelabrechnung, BIG, Basis KVP ohne USt., ohne Berücksichtigung von Preismodellen; wobei Refundierungen auf Basis von Preismodellen unter den Einnahmen verbucht werden und die Ausgaben daher nicht direkt reduzieren).



Die Präparate mit der höchsten Kostensteigerung waren

- Vyndaqel +11,5 Mio. € durch Einsatz in der neuen Indikation kardiale Transthyretin-Amyloidose
- Eliquis +10,6 Mio. € durch 13 % mehr versorgte Patienten und 17 % mehr Verordnungen
- Lixiana +9,7 Mio. € durch 25 % mehr versorgte Patienten und 35 % mehr Verordnungen
- Dupixent +9,0 Mio. € durch eine Verdoppelung der Patienten und Verordnungszahlen
- Stelara +7,7 Mio. € durch 19 % mehr versorgte Patienten und 26 % mehr Verordnungen

Die Präparate/Substanzen mit dem höchsten Kostenrückgang waren

- Maviret -7,0 Mio. € durch 34 % weniger Patienten
- Remodulin, Trisuva -5,9 Mio. € durch Preissenkungen
- Atozet -5,2 Mio. € durch die Streichung aus dem EKO
- Triumeq -4,1 Mio. € durch eine Preissenkung und weniger Patienten
- Spiriva -3,7 Mio. € durch 13 % weniger Patienten und einer Preissenkung

⇒ Warnhinweise, Nebenwirkungen

Xeljanz (Tofacitinib)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210412_Xeljanz.pdf

Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende unerwünschte kardiovaskuläre Ereignisse und maligne Erkrankungen (ohne NMSC) bei der Verwendung von Tofacitinib im Vergleich zu TNF-alpha-Inhibitoren.

Alkindi (Hydrocortisongranulat)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210322_Alkindi.pdf

Risiko einer akuten Nebenniereninsuffizienz bei Umstellung von zerkleinerten oder speziell zubereiteten oralen Hydrocortison-Darreichungsformen auf Alkindi.

Vaxzevria Injektionssuspension

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210414_Vaxzevria.pdf

Zusammenhang zwischen der Impfung mit Vaxzevria und dem Auftreten von Thrombosen gemeinsam mit Thrombozytopenie

COVID-19 Vaccine Janssen Injektionssuspension

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210427_COVID-19_Vaccine_Janssen_Injektionssuspension.pdf

Zusammenhang zwischen der Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen und dem Auftreten von Thrombosen in Kombination mit Thrombozytopenie

Tecentriq (Atezolizumab)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210322_Tecentriq.pdf

Risiko schwerer kutaner Nebenwirkungen (Severe Cutaneous Adverse Reactions, SCARs)

Zolgensma (Onasemnogen-Abeparvovec)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210322_Zolgensma.pdf

Risiko einer Thrombotischen Mikroangiopathie (TMA)

Eylea (Aflibercept)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210415_Eylea_Fertigspritze.pdf

Risiko eines Anstiegs des Augeninnendrucks nach Anwendung der Eylea Injektionslösung in einer Fertigspritze

Bericht über Meldungen vermuteter Nebenwirkungen nach Impfung zum Schutz vor COVID-19

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/05_KonsumentInnen/Impfstoffe/Bericht_BASG_Nebenwirkungsmeldungen_27.12.2020-26.02.2021.pdf

Übersicht zu den gemeldeten Nebenwirkungen und deren Häufigkeit.

Aktuelle Themen der trägerspezifischen Vertragspartnerinformationen

Antibiotikaverordnungen in Österreich

Rationaler Einsatz von Antibiotika anhand der Leitlinie für den unkomplizierten Harnwegsinfekt und Informationen zur Anwendungseinschränkung von Fluorchinolonen.

P2Y12-Inhibitoren nach einem akuten Koronarsyndrom: Clopidogrel oder Prasugrel oder Ticagrelor?

Ergebnisse auf Basis der Abrechnungsdaten der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Die neue ESC-Leitlinie zum Vorhofflimmern

„ABC“-Schema für einen übersichtlichen Behandlungspfad.

Die Vertragspartnerinfo ist auch online verfügbar, z. B. unter

<https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.817220&portal=oegkbportal>

⇒ Literaturhinweise

Alzheimer's Disease Treatments: The Need for a Holistic Approach

Value & Outcomes Spotlight, March 2021 Vol. 7, No. S1

<https://www.ispor.org/publications/journals/value-outcomes-spotlight/vos-archives/issue/view/valuing-future-alzheimers-disease-treatments-the-need-for-a-holistic-approach/valuing-future-alzheimers-disease-treatments-the-need-for-a-holistic-approach>, Zugang am 7.4.2021

Fünf Beiträge zum Thema Alzheimer-Therapie aus unterschiedlichen Perspektiven.

Antidepressant Review

Oregon State Drug Review No. 2, February 2021

https://www.orpdl.org/durm/newsletter/osdr_articles/volume11/osdr_v11_i2.pdf, Zugang am 7.4.2021

Eine kurze aktuelle Übersicht zu Antidepressiva, deren Nebenwirkungen und mögliche Therapieumstellungen.

Bipolar Disorder: Resources for Primary Care Providers

Oregon State Drug Review No. 3, March 2021

https://www.orpdl.org/durm/newsletter/osdr_articles/volume11/osdr_v11_i3.pdf, Zugang am 7.4.2021

Eine kurze aktuelle Übersicht zu den derzeit verfügbaren Substanzen bei einer bipolaren Störung.

Evaluation of the Clinical Benefit of Cancer Drugs Submitted for Reimbursement Recommendation Decisions in Canada

JAMA Intern Med. 2021 Apr 1;181(4):499-508

Nur für die Hälfte aller in den letzten 10 Jahren neu aufgenommenen Onkologika, die vom kanad. Gesundheitssystem erstattet werden, liegen Daten zu einem Überlebensvorteil vor.

Burden of heart failure and underlying causes in 195 countries and territories from 1990 to 2017

Eur J Prev Cardiol. 2021 Feb 12;zwaa147

<https://academic.oup.com/eurjpc/advance-article/doi/10.1093/eurjpc/zwaa147/6133248>, Zugang am 7.4.2021

Die Herzinsuffizienz ist weltweit ein großes Gesundheitsproblem und Österreich hat eine hohe Prävalenz von 1.047 Personen pro 100.000 Einwohner.

Comparative efficacy of interventions for reducing symptoms of depression in people with dementia: systematic review and network meta-analysis

BMJ. 2021 Mar 24;372:n532

<https://www.bmj.com/content/372/bmj.n532.long>, Zugang am 7.4.2021

Nichtpharmakologische Interventionen zur Reduktion von Symptomen einer Depression sind bei Patienten mit Demenz ohne schwere depressive Erkrankung wirksamer.

Elimination of hepatitis C in Australia by 2030: a decade and counting

Aust Prescr 2021;44:36–7

<https://www.nps.org.au/australian-prescriber/articles/elimination-of-hepatitis-c-in-australia-by-2030-a-decade-and-counting>, Zugang am 7.4.2021

Von geschätzt 188.000 Personen mit Hepatitis C in Australien wurden bis Ende 2019 bereits 85.000 therapiert. Bis 2030 soll Hepatitis C eradiziert werden.

Opioids and antidepressants: which combinations to avoid

Aust Prescr 2021;44:41–4

<https://doi.org/10.18773/austprescr.2021.004>, Zugang am 8.4.2021

Die Co-Medikation eines Opioids mit einem Antidepressivum ist häufig, auf die möglichen pharmakologisch bedingten Wechselwirkungen sollte daher geachtet werden.

Sex difference for the risk of amputation in diabetic patients: A systematic review and meta-analysis

PLoS One. 2021 Mar 11;16(3):e0243797

<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0243797>, Zugang am 8.4.2021

Diabetiker haben ein etwas höheres Risiko für eine Amputation als Diabetikerinnen. Ein rezent publiziertes Paper mit Daten der österreichischen SV-Träger hat mit der hohen Fallzahl einen wesentlichen Beitrag zu dieser Metaanalyse geleistet.

Epidemiologie osteoporotischer Fragilitätsfrakturen

Gesundheit Österreich, Wien 2020

<https://goeg.at/publikationen>, Zugang am 7.4.2021

Die Prävalenz osteoporotischer Frakturen für das Jahr 2018 wird auf 93.000 geschätzt. Durch die Alterung der Bevölkerung ist davon auszugehen, dass die Zahl der osteoporotischen Frakturen noch weiter zunehmen wird. In diesem Zusammenhang ist die Prävention – vor allem durch körperliche Bewegung – von entscheidender Bedeutung.

Long Term Effects of Cholinesterase Inhibitors on Cognitive Decline and Mortality

Neurology 2021 Mar 19;10.1212/WNL.0000000000011832

<https://n.neurology.org/content/early/2021/03/19/WNL.0000000000011832.long>, Zugang am 8.4.2021

ChEIs zeigen eine anhaltende kognitive Wirksamkeit und reduzieren das Mortalitätsrisiko.

Outcomes Following a Mandatory Nonmedical Switch From Adalimumab Originator to Adalimumab Biosimilars in Patients With Psoriasis

JAMA Dermatol. 2021 Apr 7

Eine ökonomisch motivierte Umstellung auf ein Biosimilar führt zu keiner höheren Therapieabbruchrate beim untersuchten dänischen Kollektiv.

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der ÖGK (<http://www.oegk.at>); Erklärung über die grundlegende Richtung: Fach- und Informationsblatt für Interessierte an der Arbeit der Argumentationsgruppe Heilmittel. Für den Inhalt verantwortlich: DI Berthold Reichardt, berthold.reichardt@oegk.at, Tel.: 050766131405